

Schwefelsäure produziert werden. Als weitere Hilfs-ges. errichtete die Alum.-Ind.-Akt.-Ges. in den Jahren 1906/08 in Marseille eine grosse Tonerdefabrik; gleichzeitig sicherte sie sich im Departement Var ausgedehnte Bauxitlager. 1914 erfolgte ferner die Gründung der Martinswerk G. m. b. H. in Berghem bei Cöln u. befasst sich diese Hilfs-ges. ebenfalls mit der Herstell. von Tonerde. Auf sämtl. Betriebsanlagen der Ges. einschl. der Hilfs-gesellschaften wurden in 1913 im Durchschnitt 243 Beamte u. 2455 Arb. beschäftigt.

Kapital: frs. 42 000 000 in 42 000 Aktien à frs. 1000. Urspr. A.-K. frs. 10 000 000, erhöht im Jahre 1894 um frs. 1 000 000 u. im Jahre 1898 um frs. 5 000 000. Die a.o. G.-V. v. 11./10. 1905 beschloss, das A.-K. um frs. 10 000 000 auf frs. 26 000 000 mit 50% Einzahl. zu erhöhen. In der G.-V. v. 29./4. 1913 wurde beschlossen, aus dem Vortrag aus 1911 einen Betrag von frs. 600 000 zur Schaffung eines „Aktien-Vollzahlungsfonds“ zu verwenden. Diesem Fonds sollen die Überschüsse kommender Jahre überwiesen werden, soweit sie eine Dividende von 20% übersteigen. Die Bestimmung dieser Ansammlung soll der sukzessiven, weiteren Einzahlung auf die bisher mit 50% eingezahlten Aktien dienen. Die G.-V. v. 21./4. 1914 beschloss, dem Aktien-Vollzahl.-F., welcher durch die Überweis. aus dem Reingewinn von 1913 u. Zs. auf frs. 2 730 000 angewachsen war, einen Betrag von frs. 2 600 000 zu entnehmen, um als Einzahl. von 10% = frs. 100 per Aktie auf die bisher mit 50% = frs. 500 eingezahlten Aktien zu dienen. Der jeweilige Bestand des Aktien-Vollzahl.-F. soll von nun an bis zur Entnahme bzw. bis zur betreffenden Abstemp. der Aktien, mit 5% jährlich verzinst werden. Gleichzeitig wurde beschlossen, das A.-K. um frs. 9 000 000 auf frs. 35 000 000 zu erhöhen; die neuen Aktien, welche ebenfalls mit 60% eingezahlt u. vom 1./7. 1914 ab div.-ber. waren, wurden zum Preise von frs. 1800 effektiv per Aktie abzügl. Garantie-Kommission an ein Bankkonsortium begeben, welches hiervon frs. 8 666 000 neue Aktien den Besitzern von alten Aktien (auf je 3 alte Aktien 1 neue Aktie) bis zum 14./5. 1914 zum Einstandspreise von netto frs. 1800 per Aktie zum Bezuge anbot. Die G.-V. vom 6./5. 1916 beschloss, dem Aktien-Vollzahl.-F., welcher durch die Überweis. aus den Reingewinnen für 1914 u. 1915 sowie die Zs. den Betrag von frs. 5 337 500 erreicht hatte, einen Betrag von frs. 5 250 000 zu entnehmen, um als Einzahlung von 15% auf die bisher mit 60% eingezahlten Aktien zu dienen. Die G.-V. vom 21./4. 1917 beschloss, aus dem Erträgnis von 1916 dem Aktien-Vollzahlungsf.-F. den Betrag von frs. 8 658 125 zuzuführen, wodurch er zuzügl. Zs. den Betrag von frs. 8 750 000 erreichte. Der ganze Betrag wurde dem Fond entnommen, um als Einzahlung der letzten 25% per Aktie auf die bisher mit frs. 750 eingezahlten Aktien zu dienen. In der G.-V. v. 8./4. 1918 wurde beschlossen, aus dem Reingewinn des Jahres 1917 einen Betrag von frs. 7 000 000 zu Gunsten der Aktionäre in der Weise zu verwenden, dass auf je 5 alte Aktien 1 neue zu frs. 1000 mit Div.-Berechtigung vom 1./1. 1918 zugeteilt wurde. Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien war 15./4. bis 1./7. 1918 auszuüben. Denjenigen Aktionären, die nachweislich nicht in der Lage waren, ihre Aktien innerhalb der angesetzten Anmeldefrist zum Zwecke der Ausübung des Bezugsrechtes vorzulegen, oder die von diesem Bezugsangebot nicht rechtzeitig Kenntnis erhalten haben, wird bis zum 31./12. 1918 die Möglichkeit offen gehalten, ihr Bezugsrecht nachträglich noch auszuüben. Nach Ablauf dieser verlängerten Frist wird die Ges. berechtigt sein, die nicht bezogenen neuen Aktien zugunsten der Gesellschaftskasse bestmöglich zu veräussern.

4% Anleihe von 1899. Frs. 3 000 000 in Stücken à frs. 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1909 ab durch Verlos. im April per 1./7. in 21 Jahren. Sicherheit: Besondere Sicherheit ist nicht bestellt.

4 1/2% Anleihe von 1911. Frs. 6 000 000 in Stücken à frs. 1000. Zs.: 31./3., 30./9. Tilg.: Von 1921 ab bis spät. 30./9. 1931. Sicherheit: Besondere Sicherheit ist nicht bestellt. Die Anleihen werden an Schweiz. Börsen notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St. Maximum 1/5 der sämtl. in der G.-V. vertretenen Aktien.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K.), dann diejenigen Reserven, welche die G.-V. auf Antrag des V.-R. beschliesst, bis 6% Div. auf das eingez. A.-K., vom Überrest 10% Tant. an V.-R., das Übrige zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Fabrikations-Anlagen (Bruttowert 63 142 627, Amort. 47 813 450) 15 329 177, Hilfsgesellschaften u. Beteiligungen (Bruttowert 26 767 126, ab Amort. 314 645) 5 452 481, Debit. 2 171 610, Wertschriften 5 964 732, Kassa und Wechsel 55 829, Bankguth. 52 512 049, Vorräte an Rohmaterial. 4 762 179, do. an Fabrik. 605 088. — Passiva: A.-K. 35 000 000, R.-F. 3 500 000, Disp.-F. 300 000, Pens.- u. Unterstütz.-F. 2 400 243, Obligat. 8 000 000, Kredit. 5 844 819, Rückstell. f. Kriegssteuern 7 000 000, do. f. Wasserbauten 5 000 000, Vortrag a. 1916 439 739, Reingewinn pro 1917 19 368 345. Sa. frs. 86 853 146.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allgemeine Unkosten 3 683 866, Kriegs- u. andere Steuern 9 664 671, Kriegsunterstütz. 269 777, für Notstands- und Wohlfahrtszwecke 500 000, Betriebsabschreib. 857 829, Amort. pro 1917 4 162 970, Rückstell. für Wasserbauten 5 000 000, Vortrag ab 1916 439 739, Reingewinn pro 1917 19 368 345. — Kredit: Vortrag 1916 439 739, Brutto-Ertrag der Waren-Kti 41 600 700, Saldo des Zinsen-Kto 1 664 453, Ertrag aus div. Beteilig. 187 088, do. der Liegenschaften 55 217. Sa. frs. 43 947 197.

Gewinn-Verwendung: an R.-F. 700 000, Statut. u. vertragl. Tant. 1 656 835, Grat. 700 000, an Pens.- u. Unterst.-F. 1 600 000, 20% Div. 7 000 000, Zuteilung von neuen Aktien an die Aktionäre 7 000 000, für den Bau eines Wohlfahrts Hauses im Wallis 500 000, Einlage in den Aluminium-Fonds der Eidgenöss. Techn. Hochschule 200 000, Vortrag auf 1918 frs. 451 250.